

Landwirtschaftsbetrieb Uwe Lengert

Lindenhof, 76297 Stutensee

Demonstrationsbetrieb 2014 -2018



Der Lindenhof von Betriebsinhaber Lengert liegt an den Ausläufern zur Rheinebene und direkt neben dem idyllischen Schloss Stutensee. Die Böden und Flächen des viehlosen Betriebes sind eigentlich geradezu prädestiniert für den Anbau von Spargel und Erdbeeren. Doch Familie Lengert hat sich vor Jahren anders entschieden und den Anbau von ackerbaulichen Kulturen in der Region vorangebracht. Der Betriebsleiter bewirtschaftet im Vollerwerb ca. 204 ha eigene landwirtschaftliche Flächen und hat außerdem einen Bewirtschaftungsvertrag über eine Fläche von 40 ha mit einem Pferdehaltungsbetrieb. Auf den sandig, lehmigen Betriebsflächen werden heute bei jährlichen Niederschlagsmengen von ca. 730 mm (1981-2010) und bei durchschnittlichen Temperaturen von 11,1 °C (1981-2010) vorwiegend Winterweizen, Wintergerste, Triticale, Winterroggen, Winterhafer, Winterraps, Körnererbsen, Zuckerrüben und Körnermais angebaut.

Der Betrieb Lengert nimmt seit dem Jahr 2014 am Modellvorhaben „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“ teil.

Das besondere am Betrieb Lengert ist, dass zur künstlichen Bewässerung der Flächen insgesamt sechs Tiefbrunnen, zwei Dieselaggregate, eine Elektropumpe, drei Beregnungstrommeln, ein Düsenwagen und 5 ha Rohrberegnung zur Verfügung stehen. Das ist einzigartig in der Region und schafft viele Anbaumöglichkeiten.

Ein weiteres Highlight ist der jahrelange, professionelle Vertragsanbau von rund 24 ha „Waschmöhren“. Der Betrieb stellt die Flächen zur Verfügung, führt die Bodenbearbeitungsmaßnahmen durch und beregnet die Flächen wenn es die Trockenheit der Böden und die Kultur erfordert. Die Saat, die Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen, das Ausbringen von Düngern, Ernte und Vermarktung erfolgen direkt durch die verarbeitende Firma.

Auch der Anbau jährlich etwa 3 ha Früh- und ca. 25 ha Spätkartoffeln ist ein wichtiger Betriebszweig. Die Anbautechnik dafür ist vom Feinsten. Für das Legen von vorgekeimten Frühkartoffeln stehen eine 2-reihige Riemenpflanzmaschine und eine 4-reihige Bechermaschine zur Verfügung. Beide Geräte sind mit einem Granulatstreuer versehen und haben zudem die Möglichkeit zur Flüssigbeizung des Legegutes. Maschinell steht noch einiges mehr auf dem Hof. Zur Bearbeitung der Kartoffeldämme wird eine 4-reihige Dammfräse und ein 4-reihiges Häufelgerät mit Dammformer eingesetzt. Die Ernte wird mit einem 2-reihigen Seitenroder eingeholt. In dessen Sturzbunker wird das Erntegut mit Hilfe eines „Spiralenterders“ schonend von Schmutz befreit.

Die Hälfte der Kartoffelanbaufläche wird mit Sorten angebaut, die die Chipsindustrie erfordert. Die restliche Fläche wird mit Speisekartoffelsorten belegt, die letztendlich auch als qualitativ hochwertige Speisekartoffeln direkt ab Hof oder über den Großhandel vermarktet werden. Um beide Marktbereiche auch langfristig mit den geforderten Qualitäten beschicken zu können, hat der Betriebsleiter vor einigen Jahren kräftig in diesen Produktionszweig investiert. So wurde zur besseren Lagerung von rund 600 t Frischware ein Kartoffellager mit Unterflurbelüftung erbaut. Zudem befindet sich auf dem Betriebsgelände ein Kistenkühlager für 200 t Kartoffeln und ein Kistenlager für 100 t. Die Kühlung ermöglicht Herrn Lengert einen längeren Zeitraum für die Vermarktung seiner Kartoffeln. Ein Teil der Speisekartoffeln wird in einem separaten Abpackraum in der betriebseigenen Verpackungsanlage verpackt.

Ein Meilenstein in der langjährigen Geschichte des Lindenhofes war der Besuch des Redaktionsteams der SWR-Sendereihe „Planet Schule“. Unter dem Motto „Was wo wie wächst“ wurde auf dem Betrieb Lengert ein 15-minütiger Beitrag über den Kartoffelanbau gedreht. Im Film werden alle wichtigen Vorgänge detailgenau beschrieben. Einer der wichtigsten Akteure des Films war selbstverständlich der Demo-Betriebsleiter Uwe Lengert aus Stutensee.

**Ansprechpartner:
Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg**

Frau Kerstin Hüsgen
Projektleiterin
kerstin.huesgen@ltz.bwl.de

Daten zum Betrieb:

250 ha Ackerland

Ø Schlaggröße: 2,5 ha

Bodenpunkte: 45

Höhe über NN: 111 m

Ø Temperatur: 11,8 °C

Niederschlag: 730 mm/a

Anbauspektrum:

Winterweizen, Wintergerste, Triticale,
Winterroggen, Winterhafer, Winterraps,
Körnererbsen, Zuckerrüben, Körnermais,
Möhren, Kartoffeln